



NEWSLETTER

FÜR OLDENBURG UND DAS AMMERLAND



Foto: SPD-Bundestagsfraktion.

„Jetzt ist Schulz!“

Moin!

UNSER NEUER KANZLERKANDIDAT

Martin Schulz stellt sich in Berlin vor

Nun ist es also klar: Die SPD wird mit Martin Schulz als Kanzlerkandidat und Parteivorsitzenden in den Bundestagswahlkampf 2017 ziehen. Ich finde: Damit trifft unsere Partei eine richtig gute Wahl und ich rechne mit großer Unterstützung auf dem anstehenden Sonderparteitag.

Martin Schulz streitet seit Jahren auf dem europäischen Parkett für Weltoffenheit, für Solidarität und für die internationale Zusammenarbeit. Dabei scheut er auch vor schwierigen Auseinandersetzungen und Entscheidungen nicht zurück, vertritt unsere Werte offensiv gegen ihre Gegner - und bleibt dabei immer offen und sympathisch. In Zeiten, in denen Hass und Hetze auf dem Vormarsch zu

sein scheinen, ist er damit genau der Richtige. Das hat er bei seiner Vorstellung vor der SPD-Bundestagsfraktion eindrucksvoll bewiesen - und die Entwicklung der Umfragen zeigt, dass diese Haltung auch in der Bevölkerung ankommt.

Unser Ziel ist klar: Wir wollen mit einem starken SPD-Ergebnis die Amtszeit von Angela Merkel beenden und wieder eine sozialdemokratisch geführte Bundesregierung ermöglichen. Ohne den Bremsklotz CDU wollen wir entschieden handeln in einer Welt, die oft aus den Fugen geraten scheint - hin zu mehr Sicherheit vor Armut im Alter, vor ausbeuterischen Arbeitsbedingungen oder vor sozialem Abstieg. Das muss unsere Richtschnur sein.

Die große Nachricht aus sozialdemokratischer Sicht ist diesen Monat natürlich: Martin Schulz soll Bundeskanzler werden! Wir wollen personell und inhaltlich überzeugen und die anstehende Bundestagswahl gewinnen.

Vielleicht habt ihr mir schon einmal eine Anfrage geschickt und euch gewundert: „Warum dauert das eigentlich zwei oder auch mal vier Wochen?“ Das erkläre ich euch im Innenteil (Seite 2). Dort findet ihr auch Informationen zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus, das im vergangenen Monat wie jedes Jahr im Bundestag stattgefunden hat.

Der Januar war in diesem Jahr hauptsächlich der Bundespolitik gewidmet. Aufgrund der Klausurtagung mit meinen niedersächsischen Bundestagskolleginnen und -kollegen sowie zwei Sitzungswochen habe ich viel Zeit in Berlin verbracht. Einiges geschieht jedoch auch in der Heimat - Details findet ihr auf den Seiten 3 und 4.

Ever 10.15

BLICK HINTER DIE KULISSEN

Wie Bürgeranfragen beantwortet werden

Mich erreichen jeden Tag Briefe und E-Mails von Menschen aus Oldenburg und dem Ammerland, die sehr fundierte und detaillierte Fragen oder Anregungen zu einem ganz bestimmten politischen Thema haben – und darüber bestens informiert sind. Ich freue mich darüber! Für meine Arbeit in Berlin sind diese sogenannten „Bürgeranfragen“ überaus wichtig. Ich erfahre so aus erster Hand, was die Oldenburger und Ammerländer bewegt, wo der Schuh drückt, und kann mich dann ganz gezielt dafür einsetzen.

Die Themen sind dabei sehr unterschiedlich und reichen querbeet durch das politische Geschehen: Das Freihandelsabkommen TTIP gehört genauso dazu wie Bremssysteme für LKW, die Situation von Hebammen, Verkehrsregelungen für E-Bikes, das Bundesteilhabegesetz, erneuerbare Energien, der Nichtraucherschutz oder das Pflegeberufereformgesetz.

Da ich natürlich nicht in allen Themen gleichzeitig und bis ins letzte Detail auf dem neuesten Stand sein kann, unterstützt mein Team mich bei der Recherche. Da kann es schon mal vorkommen, dass wir uns innerhalb einer Woche in fünf verschiedene Gesetzesvorhaben aus unterschiedlichen Ressorts einarbeiten und ich darüber mit den jeweiligen Fachkolleginnen und -kollegen aus der SPD-Bundestagsfraktion spreche. Da es für mich selbstverständlich ist, dass jede und jeder auch eine Antwort bekommt, nimmt dies manchmal etwas Zeit in Anspruch. Daneben steht natürlich noch die tägliche parlamentarische Arbeit an: Neben den Ausschüssen sind das zahlreiche Gespräche, Veranstaltungen, Büroarbeit, die Vorbereitung von Plenarreden, Besuchergruppen,

unzählige Termine in meinem Wahlkreis und noch viel mehr.

Meistens schaffe ich es, innerhalb von zwei Wochen zu antworten. Manchmal dauert es aber auch ein bisschen länger. Wenn ihr mir also das nächste Mal schreibt und ihr euch ein bisschen gedulden müsst, wisst ihr, warum das so ist. Weiterhin gilt: Ich freue mich über jedes einzelne Schreiben und besonders über euer Engagement!



Rainer Sturm / pixelio.de.

GEDENKEN IM BUNDESTAG: „DIE ERINNERUNG DARF NICHT ENDEN“

Jahrestag der Befreiung von Auschwitz-Birkenau

Am 27. Januar 1945 hat die Rote Armee das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau befreit. Daran erinnert jedes Jahr der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus. Aber dieser Tag erinnert noch an viel mehr: an die grausamen und beispiellosen Verbrechen der Nationalsozialisten an Millionen von Menschen.

Seit 1996 ist der 27. Januar ein bundesweiter und gesetzlich festgelegter Gedenktag. Dass dies heute so ist, daran war maßgeblich der kürzlich verstorbene ehemalige Bundespräsident Roman Herzog beteiligt. In der Proklamation des Bundespräsidenten vom 03. Januar 1996 heißt es: „Die Erinnerung darf nicht enden; sie

muß auch künftige Generationen zu Wachsamkeit mahnen.“ Jedes Jahr kommt der Bundestag an diesem Datum deshalb zu einer Gedenkstunde zusammen. Ich finde, dass das in diesen Zeiten ganz besonders wichtig ist. Sowohl, um an die zu erinnern, die den Verbrechen der Nazis zum Opfer fielen, als auch, um die Lehren aus der Geschichte zu ziehen.

In Zeiten, in denen in Europa Stimmungsmacher und Rechtspopulisten lautstark auf dem Vormarsch sind, müssen wir gegenhalten und deutlich

machen, dass nichts gefährlicher ist, als Menschen gegeneinander auszuspielen. Ich bin überzeugt davon, dass unsere sozialdemokratischen Grundwerte das beste Mittel dagegen sind.



Michael Werner Nickel / pixelio.de.



07. Januar - Neujahrsempfang der SPD Apen, unter anderem mit Bürgermeister Matthias Huber (1. v.l.) und Landrat Jörg Bensberg (5. v.l.).



20. Januar - Einweihungsfeier meines neuen Büros im Paul-Löbe-Haus des Bundestages - hier mit meinem Kollegen Thomas Jurk MdB.



24. Januar - Besuch des voraussichtlichen zukünftigen Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier in meiner SPD-Landesgruppe.



26. Januar - Politischer Austausch zu früher Stunde beim parlamentarischen Frühstück der AWO im Bundestag.



28. Januar - Kohlfahrt des Technischen Hilfswerks (THW) Oldenburg mit Boßeltour - hier sieht ihr meinen Wurf!



31. Januar - Gespräch mit den Engagierten des „ensemble-netzwerk“. Faire Bezahlung für SchauspielerInnen: Das muss es uns wert sein!



31. Januar - Unternehmensbesuch beim Wiefelsteder Taxi-Unternehmer Ingo Kurbjuhn und Gespräch zum öffentlichen Nahverkehr.



06. Februar - Besuch im Café Kurswechsel“ in Oldenburg mit der Behindertenbeauftragten der Bundesregierung, Verena Bentele (4. v.l.).



MENSCHEN STÄRKEN

Verena Bentele besucht Projekte in Oldenburg

Ich freue mich sehr, dass kürzlich die Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, Verena Bentele (SPD), Oldenburg besucht hat. Verena Benteles Aufgabe besteht darin, den Dialog mit Menschen mit Behinderung zu führen - und energisch einzufordern, dass ihre Belange in der Gesetzgebung stetig besser berücksichtigt werden.

Zusammen haben wir das „Café Kurswechsel“ im Gebäude der Volkshochschule an der Karlstraße besucht, das von Menschen mit Behinderung betrieben wird, und uns mit den Beschäftigten, Mietern eines barrierefreien Wohnprojekts und Geschäftsführer Gerhard Wessels ausgetauscht.

Danach waren wir beim Reit- und Fahrverein Oldenburg in Bümmerstede. Dort gibt es regelmäßigen Reitunterricht für Menschen mit Behinderung mit qualifizierter Begleitung - ein tolles Angebot, das die körperliche und geistige Fitness stärkt. Der Besuch hat viel Spaß gemacht - und auch Verena hat es sich als erfahrene Reiterin nicht nehmen lassen, selbst mitzureiten.



JETZT BEWERBEN!

Miteinander statt Ausgrenzung

Jetzt bewerben und mitmachen beim Otto-Wels-Preis für Demokratie

Auch in diesem Jahr rufe ich wieder zur Teilnahme am Kreativwettbewerb „Otto-Wels-Preis für Demokratie“ der SPD-Bundestagsfraktion auf. Dabei geht es darum, wie wir Respekt und Demokratie auch in Zeiten stärken können, in denen Hass um sich zu greifen scheint. Den Gewinnerinnen und Gewinnern winkt die Teilnahme an der Preisverleihung im März in Berlin sowie attraktive Preise.

Teilnehmen können Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 16 und 20 Jahren, indem sie sich beispielsweise mit einer Kampagne gegen Hass in den sozialen Netzwerken oder der Bekämpfung von Rechts extremismus und Rassismus kreativ mit dem Thema „Miteinander statt Ausgrenzung“ auseinandersetzen.

Weitere Einzelheiten könnt ihr online unter www.spdfraktion.de/ottowelspreis finden. Einsendeschluss ist der **01. März 2017**.

DIE „NEUEN“ IN DER BUNDESREGIERUNG

Neubesetzungen in Berlin

Am 27. Januar ist Sigmar Gabriel zum Bundesminister des Auswärtigen ernannt worden. Damit wurde jedoch seine Rolle an der Spitze des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie frei.

Unsere neue Bundeswirtschaftsministerin ist **Brigitte Zypries**. Die Darmstädter Bundestagsabgeordnete kann auf langjährige Erfahrung zurückblicken: Von 2002 bis 2009 war sie bereits Bundesministerin der Justiz, von seit 2013 Parlamentarische Staatssekretärin im Bundeswirtschaftsministerium.

Ihre bisherigen Aufgaben übernimmt als Parlamen-

tarischer Staatssekretär nun **Dirk Wiese** aus dem Sauerland. Ich habe Dirk bei unserer gemeinsamen Arbeit im Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz als fleißigen, kompetenten und sympathischen Kollegen und Freund schätzen gelernt. Ich bin mir sicher, dass er richtig gute Arbeit leisten wird.



DIREKT GEWÄHLT - DIREKT ANSPRECHBAR!

Berliner Büro

Postanschrift:
Dennis Rohde MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 - 227 72 800

Fax: 030 - 227 76 800

eMail: dennis.rohde@bundestag.de

Wahlkreisbüro Oldenburg

Postanschrift:
Dennis Rohde MdB
Huntestraße 23
26135 Oldenburg

Telefon: 0441 - 99 86 76 01

Fax: 0441 - 99 86 76 05

eMail: wahlkreis@dennis-rohde.de

www.dennisrohde.de
facebook.com/dennis.rohde
twitter.com/dennisrohde